Das Internat^____^

Von Tredecim

Kapitel 3: Ein Wiedersehen mit einem alten Bekannten

„Man, was für ein Gange. Die sind ja gar nicht so kaputt wie die bei uns!“, stellte May fest, als sie in den dritten Stock kam.
„Welche Zimmernummer haben wir?“
„Zimmer 304.“, sagte Lio und guckte auf ihren Zettel.
„Cool, das ist hier.“, sagte May und sie und Lio stürmten in das Zimmer.
Kaya blieb stehen und guckte sich um.
„Was hast du, Kaya?“
„Ach, ich weiß nicht. Ich hab bei diesem Internat kein gutes Gefühl.“
Sie guckte Mika und sagte dann sofort: „Los lass mal gucken wie das Zimmer so ist.“
Die beiden gingen in das Zimmer und sahen das Lio auf dem Boden lag und May auf einem der beiden Hochbetten saß.
Mika ging an der stöhnenden Lio vorbei und klettert auf das andere Hochbett.
„Man, Mika. Ich will auf das Hochbett!“, rief Lio und stand auf.
„Nun sitz ich, aber hier!“, sagte Mika böse.
Lio hatte zu viel Respekt vor Mika deshalb sprang sie auf die Hochbettleiter von May und riss May runter.
May knallte auf den Boden und Lio sprang auf sie.
May rollte sich weg und sprang auf die Füße.
Nun griff Lio mit Karatensprüngen an.
May machte das gleiche nur mit ihrem Judo. (Wo ist da der Unterschied?)
So sprangen die beiden durch das Zimmer.
Kaya ging zu dem Bett unter Mika.
Sie legte sich hin, sie wollte ihren Schlaf nach holen.
Aber plötzlich knallte etwas mit einem lauten „Rums“ gegen die Tür.
May und Lio blieben in ihrer Kampfstellung stehen. Als ob jemand die Zeit angehalten hätte.
Das sah sehr lustig aus.
Kaya sprang hoch und machte die Tür auf.
Vor ihr auf dem Boden lag Love.
„Love! Was machst du da auf dem Boden?“
Bevor Love irgendwas sagen konnte hörte Kaya hinter sich einen Knall.
May und Lio waren zusammen gebrochen und lagen jetzt sehr missgelaunt auf einander.
„Love, was ist los?“, fragte Mika von ihrem Bett herab.
„Ach, nichts. Ich hab vergessen die Türklinke herunter zu drücken und deshalb bin ich gegen die Tür gerannt. Also ich hab mich mal ein bisschen um gehört.“, sagte Love und

setzte sich neben Mika.“Hier in diesem Internat gib es zwei Gangs. Einmal die von so einem Tala und die von so einem Brooklyn. Dieser Brooklyn soll ein ganz guter Gangchef sein. Er ist immer gerecht und so, aber er kann auch sehr hinterhältig sein. Ihm gehören 40% des Internats. Und dieser Tala soll auch nicht ohne sein.Er hat 30% der Schule in nur einem Jahr eingenommen. Natürlich gib es hier auch neutralen also Loseren an dieser Schule. Das sind die restlichen 30%. Also ich würde vorschlagen das wir unsere Gang vergrößern, so ein paar Jungs sind doch auch gut…ach, ja bevor ich’s vergesse Shin hat den 4 Stock als ihrem eigen ernannt.“, erzählte Love und guckte Mika an.
„O.k!“, sagte Mika. „Wo können wir uns ausbreiten?“
„Ich habe Räume in 2 Stock in dem Schulgebäude gefunden.“, sagte Love.
„ Schulgebäude?“, fragte May und kroch unter Lio her.
„Ja, also das Internat besteht aus drei Gebäuden. Einmal das hier wo wir jetzt sind heißt Internat. Dann das da, dass man aus eurem Fenster sehen kann ist das Schulgebäude und da hinter ist das Sportgebäude oder auch Spono.“, erklärte Love.
„O.k! May und Lio trommelt alle zusammen. Die sollen sich in diesen Räumen versammeln. Love und ich gehen schon mal vor. Bis gleich.“, sagte Mika und ging mit Love aus dem Zimmer.
„Komm, Lio! Kommst du nicht mit Kaya?“, fragte May, die schon halb in dem Flur war.
„Nein, ich hab noch was zu tun.“
„O.k, bye!“
Lio und May rannten den Flur entlang und durch eine Tür.
Kaya ließ sich rücklings auf ihr Bett fallen.
/Oh,man! Brooklyn ist hier. Ich hätte nie gedacht das ich den je wieder sehe./
Kaya schlief ein…
……
Ein Mädchen lang am Boden, sie heulte.
„Na, haste noch nicht genug?“, sagte eine dunkle Gestalt.
„Lasst mich in Ruhe!“, schrie das Mädchen.
Die dunkle Gestalt holte mit ihrer Hand aus und schlug das Mädchen ins Gesicht.
Das Mädchen spürte das ihr Blut am Kopf herunter lief.
„Lasst mich in Ruhe.“, sagte sie schwach.
Die dunkle Gestalt kam näher und hob den Kopf des Mädchens hoch und küsste sie auf die Mund.
„O.k, aber morgen machen wir weiter, Nixe.“
Der Junge kam noch etwas näher nun konnte man sein Gesicht sehen.
Es war das Gesicht von…Brooklyn!!!
…….
Kaya fuhr aus ihrem Schlaf hoch.
Sie war Schweiß gebadet.
„Schon wieder dieser Alptraum.“, sagte sie.
Kaya stand auf und ging aus dem Zimmer.
/Ich gucke mir mal die Gegend an/
Kaya ging den Korridor entlang.
„Wunderschöner Gegend, ne?“, sagte plötzlich eine Stimme hinter ihr.
Kaya erkannte die Stimme sofort.
Erschrocken sah sie sich um.
Brooklyn stand vor ihr.
„Bor, seit drei Jahren haben wir uns nicht mehr gesehen. Du bist groß geworden und

zu einer richtigen Frau.“, sagte er grinsend.
„Was willst du von mir?“, fragte Kaya ängstlich.
„Hast du etwa Angst?“, fragte Brooklyn und kam ein paar Schritte auf Kaya zu.
Kaya ging zurück bis sie an die Wand stieß.
„Was willst du von mir?“, fragte Kaya und versuchte nicht an zu zittern.
Brooklyn lachte leise und kam noch näher.
Er war nun nur noch ein paar Millimeter von Kaya`s Mund entfernt.
„Lass mich in Ruhe, Brooklyn! Ich will nicht…“, doch weiter konnte sie nicht sprechen.
Kaya spürte Brooklyn Lippen auf ihren.
Sie versuchte Brooklyn von sich weg zu stoßen, aber Brooklyn war zu stark.
Nach ein paar Sekunden löste sich Brooklyn von Kaya wegen Luftmangel.
„Schön, ne!“, sagte Brooklyn grinsend.
Kaya schnappte nach Luft und stieß Brooklyn von sich weg.
„L…l…lass mich ein für alle Mal in Ruhe. Bitte, Brooklyn!“
„Du flehst, wie süß von dir.“, sagte Brooklyn und drehte sich um und ging.
Kaya rutschte langsam auf den Boden.